

Lehrerbasierte Führungen für Schüler – Ein neues Konzept an der UB

Benno Homann, Jochen Apel

Die Bildungspläne für die gymnasiale Oberstufe sehen vor, dass Schülerinnen und Schüler im Rahmen so genannter Seminar-kurse das Informationsangebot wissenschaftlicher Bibliotheken als grundlegende Methodenkompetenz kennen und nutzen lernen. Viele Lehrerinnen und Lehrer aus Heidelberg und Umgebung wenden sich deshalb an die UB Heidelberg, um Schulungstermine und Führungen für ihre Kurse zu vereinbaren. Leider war die Flut an Anfragen in den letzten Monaten nicht mehr zu bewältigen: Zwischen Oktober und Dezember 2010 mussten über 40 solcher Anfragen abgewiesen werden, weil es weder die personellen noch die räumlichen Ressourcen erlaubten, eine solche Vielzahl an Veranstaltungen für Schülergruppen anzubieten.

Diese Absagen hatten zur Konsequenz, dass einige Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Kursen unangemeldet in die UB kamen und auf eigene Faust Führungen durchführten – und zwar mit unterschiedlichen Ergebnissen: Einige Schülergruppen hielten sich nicht an die Benutzungsregeln und störten insbesondere im Lesesaal, was zu Beschwerden führte. Es gab aber auch Kurse, die bei ihrem Bibliotheksbesuch in keiner Weise negativ auffielen und bei denen man erst im Nachhinein erfuhr, dass sie im Haus waren. Dennoch war die Situation weder für uns noch für die Schulen zufriedenstellend.

Vor diesem Hintergrund wurde deutlich, dass das bisherige Angebot, das nur einige wenige bibliothekarische Führungen für Gymnasialkurse vorsah, geändert werden musste. Deshalb entwickelte das Schulungsteam um Benno Homann ein neues Konzept zur Vorstellung der UB und zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schülergruppen. Dieses Konzept soll zum einen die Missstände durch nicht angemeldete Schülergruppen im Haus vermeiden und die Per-

sonal- und Raumressourcen der UB schonen sowie zum anderen sicherstellen, dass dennoch grundlegende Kenntnisse über das Informationsangebot der UB und dessen Nutzung an Schülerinnen und Schüler vermittelt werden können.

Lehrerbasierte Führungen – die Angebote der UB

Die Grundidee des neuen Konzepts besteht darin, dass sowohl Führungen durch die UB wie auch die Vermittlung von Kenntnissen über wissenschaftliche Informationsangebote und –systeme (Kataloge, Datenbanken, Fachportale etc.) in Zukunft durch Lehrer erfolgt, die wiederum die hierfür notwendigen Kompetenzen durch entsprechende Fortbildungen erworben haben. Die Bibliothekare der UB fungieren in diesem Zusammenhang als Lernraumgestalter und Lernbegleiter, die Informationsangebote bereitstellen und die Lehrer schulen, damit diese als Multiplikatoren ihr Wissen an die Schüler weitergeben können. Im Einzelnen bedeutet dies, dass die UB in Zukunft folgende Angebote für den schulischen Bereich machen wird:

- Die UB bietet regelmäßig Fortbildungen für Lehrer an, in denen das Konzept und die Rahmenbedingungen für lehrerbasierte Schülerführungen vorgestellt und Kenntnisse im Bereich Informationskompetenz vermittelt werden,
- die UB zertifiziert die Teilnahme an diesen Fortbildungen und macht die Teilnahme an einer solchen Fortbildung zur Bedingung für die Durchführung von Führungen durch Lehrer,
- die UB entwickelt Lernmaterialien für Schüler wie beispielsweise das Onlinetutorial FIT-GYM,
- die UB stellt die Materialien online zur Verfügung

- die UB entwickelt ein Führungskonzept mit einem Ablaufvorschlag und Musterlösungen sowie Erläuterungen für Lehrer – angestrebt wird der Aufbau einer Moodle-Plattform, um Austausch der Lehrer untereinander und mit der UB zu ermöglichen,
- die UB koordiniert und reguliert die Führungen durch die Vergabe von festen Terminen über ein Buchungssystem, damit sichergestellt ist, dass sich zu keinem Zeitpunkt mehr als ein Kurs im Haus aufhält.

Lehrerbasierte Führungen – das neue Konzept

Ausgerüstet mit den genannten Unterstützungsangeboten von unserer Seite sollen Lehrerinnen und Lehrer in Zukunft den Bibliotheksbesuch eigenständig in ihrem Unterricht vor- und nachbereiten sowie an einem Präsenztage in der Hauptbibliothek Altstadt oder der Zweigstelle in Neuenheim (je nachdem welches Fach der jeweilige Kurs behandelt) gemeinsam mit ihren Schülern das Haus erkunden.

Die Rahmenbedingungen für die Präsenztage wurden vom Schulungsteam in Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen der Benutzungsabteilungen entwickelt. Festgehalten wurden die vereinbarten Regularien in einem Merkblatt, das den Lehrkräften im Rahmen der entsprechenden Fortbildungsveranstaltung ausgehändigt und vorgestellt wird.¹ Dieses Merkblatt regelt die Führungsberechtigungen, die Buchungsmodalitäten und den Ablauf der Führungen. Die Regelungen besagen u.a., dass die Führung durch eine zertifizierte Lehrkraft angemeldet werden muss, dass für angemeldete Gruppen für die Dauer der Führung 4-6 Recherche-PCs im IZA bzw. IZN reserviert werden und dass der Lesesaal nicht von größeren Schülergruppen, sondern von den Schülern nur allein oder maximal in Zweiergruppen betre-

ten werden soll, um Störungen anderer Nutzer möglichst zu vermeiden.

Lehrerbasierte Führungen – in der Praxis

Die ersten Schritte zur Umsetzung des Konzepts in die Praxis wurden in den vergangenen Wochen und Monaten unternommen. Im Januar 2011 wurden in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Nordbaden die ersten beiden Lehrerfortbildungen ausgeschrieben und im Februar fanden die entsprechenden Veranstaltungen statt: Am 17.2. kamen 14 Lehrer in die Hauptbibliothek, um an einer Fortbildung mit dem Schwerpunkt auf historischen und philologischen Fächern teilzunehmen, eine Woche später fanden sich weitere 6 Teilnehmer in der Zweigstelle ein, um sich in einer auf die Naturwissenschaften fokussierten Veranstaltung fortzubilden.

An der Planung und Durchführung der Veranstaltung waren das gesamte Schulungsteam (Benno Homann, Christiane Hirschberg und Birgit Bauer) beteiligt. Unterstützt wurden sie dabei durch Jochen Apel, der im Rahmen seines Referendariats während des Februars im Schulungsteam mitarbeiten durfte.

Die Inhalte der Fortbildungsveranstaltung umfassten die Erläuterung des Konzepts für lehrerbasierte Führungen, eine Einführung in wissenschaftliche Informations- und Recherchesysteme (Heidi, KVK, Datenbanken wie FIS-Bildung, Fachportale wie Clio online und Virtuelle Fachbibliotheken wie die ViFaPhys) mit geführten und offenen Rechercheübungen, eine Hausführung sowie eine abschließende Diskussion und Evaluation des Konzepts mit den Teilnehmern.

Gerade die Rückmeldungen der Lehrer wurden im Vorfeld mit Spannung erwartet. Aus diesem Grund war es äußerst erfreulich, dass das neue Konzept von den Lehrern durchweg positiv aufgenommen wurde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sahen das Konzept als eine gute Alternative zu von Bibliothekaren geführten Schulungen, um den Anforderungen der Bildungspläne gerecht zu werden. Sie begrüßten vor allem, dass sie die Führungen nun stärker auf die

¹ <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/schulung/Materialien/MerkblattFuehrungen.pdf>

Inhalte ihres jeweiligen Kurses abstimmen können und über das Angebot der UB die Möglichkeiten zum selbständigen Erarbeiten von Methoden und Inhalten erweitern können.

In diesem Zusammenhang wurde das Onlinetutorial FIT-GYM sehr positiv bewertet. Einige Lehrer berichteten über den erfolgreichen Einsatz von FIT-GYM bei der Vor- und Nachbereitung von früheren Führungen durch die UB.

Im Rahmen der Lehrerfortbildung wurde, wie oben beschrieben, außerdem eine Einführung in das elektronische Informationsangebot der UB gegeben. Dabei waren die Lehrer überrascht und angetan von den vielfältigen Möglichkeiten, die moderne Kataloge und Datenbanken zur gezielten sachlichen Recherche bieten: „Ich habe heute gelernt, dass es viel mehr gibt als Google“, so brachte es einer der Teilnehmer am Ende der Veranstaltung auf den Punkt.

Von März 2011 an können über die Schulungsseiten die ersten Führungstermine gebucht werden. In dem Abschlussgespräch mit den Lehrern der ersten beiden Schulungen wurde jedoch deutlich, dass, auf Grund der Konzeption von Seminarkursen und den Vorgaben der UB (keine Schülerführungen zu Semesterbeginn), vermutlich erst im November und Dezember verstärkt lehrerbasierte Führungen zu erwarten sind.

Benno Homann, UB, Tel. 54-2547

Jochen Apel, UB, Tel. 54-2595 u. 54-4249